



SCHWERPUNKTFRAGEN 2022

Auch in diesem Jahr hat der IVA gemeinsam mit Partnern zwölf Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Investitionen:

- a) Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2020 und 2021: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Antwort: Im Jahr 2021 betragen die externen Kosten zur Erhebung ESG-relevanter Daten rd. 100 TEUR. Derzeit sind die Agenden im Bereich ESG bei SW Umwelttechnik auf mehrere Mitarbeiter:innen aufgeteilt. Die internen Kosten betragen im Jahr 2021 rd. 100 TEUR. Im Jahr 2020 sind weder externe noch interne Kosten entstanden.

- b) Investitionen in „Social Media“ 2020 und 2021: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Antwort: Die Kosten für Social Media beliefen sich im Jahr 2021 extern auf rund 10 TEUR sowie intern auf rund 50 TEUR für Personalkosten. Im Jahr 2020 wurden für externe Dienstleister rund 5 TEUR sowie intern rund 50 TEUR an Personalkosten aufgewendet.

- c) Investitionen in die „Weiterentwicklung des IKS-Systems“ 2020 und 2021: Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?

Antwort: Sowohl auf Ebene der nationalen Tochtergesellschaften als auch konzernseitig arbeitet SW Umwelttechnik laufend an der Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems. Extern fielen in diesem Kontext in den Jahren 2021 und 2020 je rund 75 TEUR für Honorare im Bereich der Wirtschaftsprüfung an.

2) ESG-Reporting:

- a) Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2021 (externe Berater, Dienstleister usw.)?

Antwort: Die ESG-Kosten beinhalten die bereits oben angeführten Kosten zur Erhebung ESG-relevanter Daten. Darüber hinaus sind im Zuge der Erstellung einer ersten GRI-konformen Wesentlichkeitsanalyse für den Nachhaltigkeitsbericht 2021 externe Beratungshonorare von rund 100 TEUR angefallen.



b) Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Antwort: Derzeit sind die Agenden im Bereich ESG bei SW Umwelttechnik auf mehrere Mitarbeiter:innen aufgeteilt.

c) Werden die UN-PRI (Prinzipien für Verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen) eingehalten?

Antwort: Nein

3) **Aufsichtsrat:**

Wie hoch sind die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung?

Antwort: Neben der von der HV genehmigten Aufsichtsratsvergütung sind im Jahr 2021 für Aufsichtsräte Nebenkosten unter 10 TEUR angefallen.

4) **Investor Relations-Aktivitäten:**

a) Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Antwort: 0

b) Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

1. Antwort: Eine transparente und aktive Kapitalmarktkommunikation ist für SW Umwelttechnik ein wichtiges Anliegen. Der Vorstand hat auch im Jahr 2021 auf den Dialog mit Investoren und Aktionären gesetzt.

c) Aufwand für Research und Analysen?

Antwort: 0

d) Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Antwort: Der Geschäftsbericht 2021 wurde mit einer Auflage von 250 Stück produziert, der Nachhaltigkeitsbericht 2021 mit einer Auflage von 500 Stück.

e) Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“?

Antwort: Die Kosten für die Veröffentlichung in der Wiener Zeitung betragen rd. 15 TEUR.



5) **Steuerzahlungen 2021:**

Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Antwort: Die Steuerzahlungen in Ungarn beliefen sich 2021 auf rund 683 TEUR, in Rumänien auf 418 TEUR. In Österreich waren keine Steuerzahlungen aufgrund der Nutzung von Verlustvorträgen fällig.

6) **Lieferketten:**

Das Beispiel des deutschen Lieferkettengesetzes scheint die Richtung der EU-Kommission in Bezug auf den ESG-Faktor „Social“ vorzuzeichnen. Welchen operativen und finanziellen Einfluss auf Ihr Geschäftsmodell erwarten Sie von einer solchen (gesetzlichen) Vorgabe?

Antwort: SW Umwelttechnik legt größten Wert auf faire Geschäftspraktiken, Vertrauenswürdigkeit der Geschäftspartner:innen sowie Transparenz über die sozialen und ökologischen Aspekte der Lieferketten. Daher wird das Unternehmen im Jahr 2022 einen Lieferantenkodex ausarbeiten, der als verbindliche Leitlinie der Geschäftsbeziehungen dienen soll. Darüber hinaus wird an einem System der standardisierten Prüfung unserer Lieferanten gearbeitet. Durch das Lieferkettengesetz und die neuen EU-Richtlinien ist künftig mit einem erhöhten Aufwand und höheren Kosten für das Lieferantenmanagement zu rechnen, deren Höhe derzeit aber noch nicht abschätzbar ist.

7) **Förderung junger Menschen:**

Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2020 und 2021)? Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich? Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Antwort: Im Jahr 2021 und 2020 waren jeweils 2 bzw. 3 Praktikant:innen in der Gruppe beschäftigt, deren Vergütung den jeweiligen Kollektivverträgen entsprach. Es handelte sich um Schüler:innen und Student:innen quer durch sämtliche Ausbildungsrichtungen in entsprechender Altersstufe.

8) **Young Shareholders Austria - Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung:**

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a) Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Antwort: Durch flexible Arbeitszeiten und den Ausbau individueller Arbeitszeitmodelle möchte SW Umwelttechnik Maßnahmen zur Gestaltung einer modernen Arbeitskultur setzen und so die langfristige Zufriedenheit und Bindung von Mitarbeiter:innen fördern. Darüber hinaus sind erfolgsabhängige Gehaltskomponenten für eine attraktive und



motivierende Einkommensmöglichkeit vorgesehen, von denen 2021 über 75 % der Belegschaft profitierten.

b) Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

Antwort: 2021 waren 2 Lehrlinge im Unternehmen tätig.

c) Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

Antwort: Im Jahr 2021 waren durchschnittlich 333 Leasingkräfte beschäftigt.

d) Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Antwort: Insgesamt wurden im Jahr 2021 gesamt 34 TEUR für Fortbildung aufgewendet.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurden zwei spezifische Themen ausgewählt:

9) **Whistleblowing:**

Der österreichische Gesetzgeber ist nach wie vor säumig bei der Übernahme der Whistleblowing-Richtlinie in nationales Recht.

a) Wurde in Ihrem Unternehmen bereits ein Hinweisgebersystem implementiert? Falls ja, ermöglicht dieses auch anonyme Meldungen?

Antwort: Nein

b) Was sind Ihre Erfahrungen mit Fällen von Whistleblowing und erheben Sie Statistiken betreffend die Anzahl der irrelevanten Meldungen?

Antwort: n.a.



10) **Transparenz:**

Können Mitarbeiter, Anleger oder interessierte Bürger Unternehmensinformationen, die über die gesetzlichen Veröffentlichungspflichten hinausgehen, einsehen (z.B. Gehaltsdaten, ESG-Kennzahlen, Lieferketten, Compliance-Vorfälle, etc.)?

Antwort: Wir haben 2022 erstmals einen gesonderten Nachhaltigkeitsbericht erstellt, der eine umfassende Darstellung aller Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit inklusive Kennzahlen beinhaltet und sich an den GRI orientiert. Auch zukünftig wird das Thema Nachhaltigkeit einen zentralen Stellenwert bei SW Umwelttechnik einnehmen.



In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden:

11) **Aktionärsfreundlichkeit:**

Die Bundesregierung hat zuletzt den heimischen Kapitalmarkt wieder stärker in den Fokus genommen - Stichwort **Finanzbildung und Wiedereinführung der Behaltefrist**. Was haben Sie in 2022 konkret in Bezug auf eine weitere Optimierung Ihrer Transparenz und Ihrer Aktionärsfreundlichkeit vor?

Antwort: Derzeit haben wir keine Maßnahmen diesbezüglich geplant.

12) **Blackout:**

Welche Vorbereitungen haben Sie für einen eventuellen Blackout getroffen, insbesondere hinsichtlich Business Continuity Management, Anlagenabsicherung (nicht zuletzt IT), Sicherstellung der internen und externen Kommunikation sowie Bewusstseinsbildung bei Mitarbeitern?

Antwort: SW Umwelttechnik hat und wird punktuelle Maßnahmen setzen, um den operativen Betrieb aufrechtzuerhalten (Dieselaggregate etc.).

Alle Begriffe sind genderneutral zu verstehen.